EnBW / Verbund

Mit SMATRICS auf E-Überholspur

[14.12.2021] Die EnBW-Tochter EnBW mobility+ übernimmt als strategischer Partner 25,1 Prozent der Anteile an der Verbund-Tochter SMATRICS. Diese ist auf Elektromobilität spezialisiert.

Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG übernimmt über ihre Tochtergesellschaft EnBW mobility+ 25,1 Prozent der Anteile an der Verbund-Tochter SMATRICS. Das teilen beide Unternehmen mit. Die Software-Lösungen und Dienstleistungen von SMATRICS ermöglichen es Geschäftskunden und Partnerunternehmen, umfassende E-Mobilitätslösungen zu nutzen oder anzubieten. Über die Details der Transaktion wurde Vertraulichkeit vereinbart. Der Vollzug steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Kartellbehörden. Bereits 2020 hatten SMATRICS und die EnBW das gemeinsame Tochterunternehmen SMATRICS EnBW gegründet. Mit bereits rund 250 DC-Schnellladepunkten betreibt das Joint Venture das größte Schnellladenetz in Österreich – und treibt den Ausbau der Elektromobilität voran. „Wenn der größte österreichische Grünstromanbieter und die Betreiberin des größten öffentlichen Schnellladenetzes in Deutschland jetzt noch enger zusammenarbeiten, dann ist das ein emissionsfreier Turboschub für die Mobilität der Zukunft“, erklärt Verbund-CEO Michael Strugl.
Die Beteiligung der EnBW an SMATRICS legt den Grundstein für eine noch engere Zusammenarbeit der beiden Unternehmen. „Nach unserem erfolgreichen Joint Venture für den Ladeinfrastrukturausbau in Österreich ist diese Beteiligung genau der richtige Schritt. Er ermöglicht uns eine noch bessere Verzahnung für weitreichende Produktkooperationen. Die Kompetenzen unserer Unternehmen ergänzen sich ideal, gerade was den Flotten- und Geschäftskundenbereich betrifft. So können wir den Erfolg der Elektromobilität weiter vorantreiben“, erklärt Timo Sillober, Chief Sales & Operations Officer bei der EnBW.

(ur)

Stichwörter: Elektromobilität, VERBUND, Ladeinfrastruktur, SMATRICS